

Pressemitteilung: 13 396-162/24

Produktion im Juni 2024 um 3,9 % gesunken

Industrie stärker vom Rückgang betroffen als Bau

Wien, 2024-08-09 – Der arbeitstägig bereinigte Produktionsindex für den gesamten Produzierenden Bereich, der sowohl Industrie als auch Bauwesen umfasst, sank nach Berechnungen von Statistik Austria im Juni 2024 im Vergleich zum Juni des Vorjahres um 3,9 %. Gegenüber dem Vormonat Mai 2024 nahm der Produktionsindex saisonal bereinigt um 0,7 % ab.

„Der Abwärtstrend in der Industrie hält inzwischen seit einem Jahr an und dominiert die Entwicklung der gesamten österreichischen Produktion. Das Produktionsminus von 4,9 % in der Industrie setzt diesen Trend im Juni deutlich fort. Insbesondere im Maschinenbau, der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen sowie in der Herstellung von elektronischen Ausrüstungen wurde weniger produziert“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Im Vergleich zum **Juni des Vorjahres** sank der Produktionsindex in der Industrie im Juni 2024 nach Arbeitstagen bereinigt um 4,9 % auf 103,7 Punkte. Die arbeitstägig bereinigte Produktion im Bauwesen zeigte im Vergleich zum Juni des Vorjahres ein Minus von 0,6 %. Die industriellen Hauptgruppen wiesen folgende Jahresveränderungsraten auf: Energie +0,7 %, Verbrauchsgüter –2,0 %, Vorleistungsgüter –3,6 %, Investitionsgüter –7,6 %, Gebrauchsgüter –17,6 % (siehe Tabelle 1).

Verglichen mit dem **Vormonat Mai 2024** nahm die Industrieproduktion im Juni 2024 saisonal bereinigt um 1,0 % ab, während die Bauproduktion um 0,4 % stieg. Ein Vergleich der industriellen Hauptgruppen mit dem Vormonat Mai 2024 zeigt folgendes Ergebnis: Gebrauchsgüter +1,3 %, Energie +1,2 %, Investitionsgüter –0,1 %, Vorleistungsgüter –0,4 %, Verbrauchsgüter –0,8 % (siehe Tabelle 1).

Tabelle 1: Produktionsindex Basis 2021 im Juni 2024 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Saisonal bereinigte		Arbeitstägig bereinigte	
	Indexwerte	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (ÖNACE B–F)¹	100,4	-0,7	104,5	-3,9
Industrie (ÖNACE B–E)	100,5	-1,0	103,7	-4,9
Bauwesen (ÖNACE F)	100,1	0,4	107,2	-0,6
Industrielle Hauptgruppen (MIG)²				
Vorleistungen	93,5	-0,4	98,3	-3,6
Energie	114,2	1,2	103,6	0,7
Investitionsgüter	99,4	-0,1	103,8	-7,6
Gebrauchsgüter	84,0	1,3	87,1	-17,6
Verbrauchsgüter	115,6	-0,8	119,7	-2,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Produktionsindex. – Vorläufige Zahlen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten. – 2) MIG: Main Industrial Groupings.

Tabelle 2: Produktionsindex Basis 2021 im Mai 2024 (EU-harmonisiert bereinigt)

Merkmal	Saisonal bereinigte		Arbeitstäglich bereinigte	
	Indexwerte	Veränderung zum Vormonat in Prozent	Indexwerte	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Insgesamt (ÖNACE B–F)¹	101,1	-1,4	99,4	-3,4
Industrie (ÖNACE B–E)	101,5	-1,4	99,9	-4,5
Bauwesen (ÖNACE F)	99,7	-1,1	97,5	0,7
Industrielle Hauptgruppen (MIG)²				
Vorleistungen	93,8	0,2	95,7	-4,0
Energie	112,9	0,5	104,9	-3,5
Investitionsgüter	99,5	-3,8	94,5	-9,4
Gebrauchsgüter	82,9	-7,3	83,3	-20,7
Verbrauchsgüter	116,5	-2,3	117,0	1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Produktionsindex. – Vorläufige Zahlen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten. – 2) MIG: Main Industrial Groupings.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Produktionsindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Der Begriff Industrie entspricht hier dem Produzierenden Bereich ohne Bau (ÖNACE 2008 – Abschnitte B bis E) und beinhaltet auch Gewerbebetriebe. Somit ist dieser Begriff nicht ident mit dem Begriff Industrie laut Kammersystematik der Wirtschaftskammer Österreich. Die Produktionsergebnisse des Produktionsindex basieren auf der technischen Gesamtproduktion (diese setzt sich aus der Eigenproduktion für den Absatz bestimmt, den unternehmensinternen Lieferungen und Leistungen und der durchgeführten Lohnarbeit zusammen) bzw. auf der abgesetzten Produktion.

Für das Jahr 2023 liegen endgültige Ergebnisse vor.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Antonia Fröhlich-Egerer, Tel.: +43 1 711 28-7586, E-Mail: antonia.froehlich-egerer@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA